

Oberflächengestaltung



Fliesen, Spachteln, Verputzen, Anstriche und Beschichtungen

So vielfältig, wie die Multipor Mineraldämmplatte in ihrer Anwendung ist, so vielfältig sind auch die Möglichkeiten der anschließenden Oberflächengestaltung. Damit ist ein großer Spielraum für eigene Kreativität und Gestaltungsfreiheit gegeben.

1. Fliesen auf Multipor Mineraldämmplatten

Grundsätzlich können die Multipor Mineraldämmplatten als Innendämmung von Wänden mit Fliesen bekleidet werden. Die Grundlage bildet ein tragfähiger und klebegeeigneter Untergrund. Dieser besteht dabei stets aus dem Multipor Leichtmörtel und Multipor Armierungsgewebe sowie einer zusätzlichen Verdübelung mittels Schraubdübel, Tellerdurchmesser ≥ 60 mm (frisch in frisch) durch das Gewebe hindurch im tragfähigen Untergrund.

Bei großformatigen Fliesen bzw. Steinzeugplatten (z. B. 60 x 60 cm) ist besonders auf einen planen Untergrund zu achten, der letztlich die Voraussetzung für eine vollflächige Bettung des Wandbelages und damit den sicheren Halt auf dem Untergrund langfristig bildet.

Folgende Dinge sind beim Aufbringen von Fliesen auf Multipor einzuhalten:

- Das Fliesengewicht incl. Kleber ist auf max. 25 kg/m² begrenzt.
- Dämmstoffdübel mit Tellerdurchmesser ≥ 60 mm (z. B. Multipor Schraubdübel STR U)
- Dübelverbrauch: ca. 4 Stück/m² frisch in frisch

Für das Aufbringen der Fliesen empfehlen wir die Verklebung im Dünnbett mit einem Flexkleber und das Ausfugen mit einem Flexfugenmörtel.



Dieses technische Merkblatt dient der Beratung. Änderungen im Rahmen der technischen Weiterentwicklung sind vorbehalten. Stand 04/2015

Xella Kundeninformation

☎ 0800 5 235665 (freecall)

📄 0800 5 356578 (freecall)

@ info@xella.com

🌐 www.multipor.de

multipor

Oberflächengestaltung

Anmerkung: Nach der DIN 4108-3 (2014) gehören allgemein häusliche Küchen und Bäder sowie Wohn- oder Büroräume zu den „trockenen Räumen“. Bei üblicher Nutzung ist hier durch Heizen und Lüften die mittlere, relative Luftfeuchte nicht wesentlich höher als in den Wohnräumen, so dass man auf eine zusätzliche Abdichtung zumeist verzichten kann. Im Bereich der Spritzwasserbelastung, beispielsweise hinter Badewannen oder Duschen, ist entsprechend der anerkannten Regeln der Technik bzw. des aktuellen ZDB Merkblatts eine flüssige Dichtfolie auf die vorhandene Armierungsputzschicht aufzubringen. Ergänzende Hinweise enthält das genannte Merkblatt „Abdichtungen im Verbund mit Fliesen und Platten“ in seiner aktuellen Fassung 2010.

Hoch feuchtebeanspruchte Räume, wie gewerblich genutzte Feuchträume, Großküchen, Spa-Wellness-Bereiche und Schwimmbäder, sind von dieser Regelung ausgeschlossen. Hier sind für jeden Einzelfall bauphysikalische Nachweise mittels instationärer Simulationsprogramme (vgl. Checkliste „Innendämmung“, www.multipor.de) über die Funktionsfähigkeit der Gesamtkonstruktion notwendig.

Unabhängig davon empfehlen wir die Wände nicht raumhoch sondern nur zu 2/3 bis max. 3/4 mit Fliesen zu belegen. Damit ist eine zusätzliche temporäre Feuchtepufferung stets sichergestellt.

2. Dämmplattenoberfläche an der mit Multipor gedämmten Decke abspachteln

Die Dämmplattenoberfläche kann in dem Fall entweder mit unserem Multipor Leichtmörtel oder dem Multipor Kalkfeinputz dünn-schichtig abspachtelt werden.

Hinweis: Diese Ausführung dient nur für untergeordnete Zwecke, da eine Haarrissbildung im Bereich der Plattenstöße nicht ausgeschlossen werden kann.

Verbrauch Spachtelung:

- Multipor Leichtmörtel ca. 2,0 bis 2,5 kg/m² bei 2 bis 3 mm Schichtdicke
- Multipor Kalkfeinputz ca. 3,0 bis 4,0 kg/m² bei 2 bis 3 mm Schichtdicke



3. Dämmplattenoberfläche an der Decke armieren

Armierungsputz, bestehend aus Multipor Leichtmörtel, nach Herstellerangaben vollflächig in einer mittleren Schichtdicke von 5 mm mittels 10er Zahntraufel auftragen. Alkalibeständiges Multipor Armierungsgewebe eindrücken und in das obere Drittel der Armierungsschicht einarbeiten.

Zusätzlich ist die Armierungsschicht im frischen Zustand durch das Gewebe hindurch im tragfähigen Untergrund mit 4 Dübel/m² zu befestigen.



Dieses technische Merkblatt dient der Beratung. Änderungen im Rahmen der technischen Weiterentwicklung sind vorbehalten. Stand 04/2015

Xella Kundeninformation

☎ 0800 5 235665 (freecall)

📠 0800 5 356578 (freecall)

@ info@xella.com

🌐 www.multipor.de

multipor

Oberflächengestaltung

- Armieren: Multipor Leichtmörtel ca. 3-4 kg/m² bei 5 mm Schichtdicke
- Gewebe: Multipor Armierungsgewebe ca. 1,1 m²/m² (Überlappung ca. 10 cm)
- Dübel: 4 Stück/m² frisch in frisch -
z. B. Multipor Schraubdübel STR U mit einem Tellerdurchmesser 60 mm
- Dübelteller Durchmesser ≥ 60 mm sind beizuputzen



4. Arten der Endbeschichtung auf der Armierungs-/Grundputzschicht

1. Aufbringen der Schlussbeschichtung, bestehend aus dem Multipor Leichtmörtel oder alternativ unserem Multipor Kalkfeinputz in 2-3 mm Schichtdicke und zeitrecht abfilzen. Unser Kalkfeinputz eignet sich auch zum Glätten.
2. Alternativ können Edelputzmörtel CR nach EN 998-1, CS I / CS II oder silikatische Strukturputze mit der Traufel in Kornstärke auftragen und im frischen Zustand strukturiert werden.
3. Gipsflächenspachtel zum Glätten in maximal 3 mm Schichtdicke
4. Die Gesamtputzdicke (Armierungsschicht & Oberputz) darf 10 mm nicht überschreiten. Die Putzflächen können anschließend mit unserer Multipor Innensilikatfarbe farblich behandelt werden. Vor dem jeweiligen Farbauftrag sind die Trocknungszeiten des Putzes stets einzuhalten.

Verbrauch:

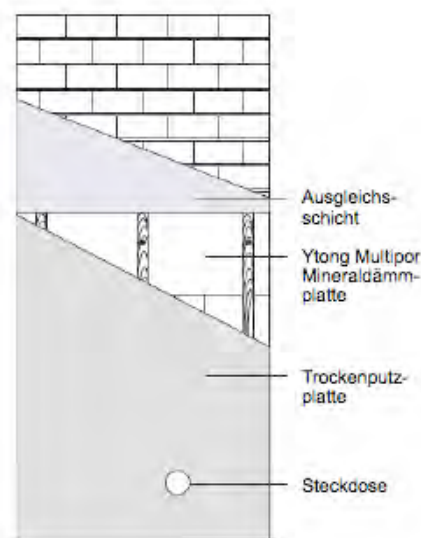
- Oberputz mit Multipor Leichtmörtel – ca. 2 kg/m² bei 2-3 mm Schichtdicke
- Oberputz mit Multipor Kalkfeinputz – ca. 4,0 kg/m² bei 2-3 mm Schichtdicke
- Der Verbrauch/m² von geeigneten Putzen anderer Hersteller ist den jeweiligen technischen Datenblättern zu entnehmen.

5. Trockenputz auf Multipor

Statt einer klassischen Putzapplikation auf Multipor kann auch der raumseitige Abschluss mittels Trockenputz (Gipsfaser bzw. Gipskarton) erfolgen.

Bei dieser Art der Oberflächenbehandlung werden auf den Multipor Minerale Dämmplatten Holzlatten befestigt, die durch die Dämmung hindurch im Untergrund verankert werden. Geringe Absätze im Stoßfugenbereich werden vorher mit dem Schleifbrett egalisiert. Auf diesen Latten werden dann die Gipsfaser- oder Gipskartonplatten befestigt.

Hinsichtlich der Befestigung der Holzlatten und der Trockenputzplatten sind die Verarbeitungsanleitungen der jeweiligen Plattenhersteller zu beachten!



Dieses technische Merkblatt dient der Beratung. Änderungen im Rahmen der technischen Weiterentwicklung sind vorbehalten. Stand 04/2015

Xella Kundeninformation

☎ 0800 5 235665 (freecall)

📄 0800 5 356578 (freecall)

@ info@xella.com

🌐 www.multipor.de

multipor

Oberflächengestaltung

Durch die Befestigung des Trockenputzes auf Holzlatten entsteht ein Hohlraum, der sich sehr gut als Installationskanal für Kabel oder Kabelkanäle eignet. Bei der Installation sind die einschlägigen VDE-Richtlinien zu beachten! Über mögliche Schlussbeschichtungen auf den Trockenbauplatten informieren die jeweiligen Hersteller. Wir empfehlen die Verwendung diffusionsoffener Beschichtungen, damit die Innendämmung langfristig funktionsfähig bleibt.

6. Beschichtung mit der Multipor Innensilikatfarbe (weiß)

(Streichen, Rollen, Spritzen, ...) Beigeschliffene Sichtflächen der Multipor Mineraldämmplatte sind grundsätzlich von Staub und losen Teilen zu säubern und nachzugrundieren oder alternativ mit unserer Multipor Innensilikatfarbe zu beschichten. Unsere Innensilikatfarbe bewirkt auch eine weitere Oberflächenverfestigung von Multipor, ohne deren positiven bauphysikalischen Eigenschaften zu verändern.

Der Verbrauch pro Farbauftrag liegt unverdünnt bei ca. 0,3 l/m², je nach Saugfähigkeit und Struktur des Untergrundes.



7. Endbeschichtung mit Tapeten

Auf Wände, die innenseitig mit Multipor gedämmt und verputzt sind, können letztlich auch Tapeten aufgebracht werden. Als für das System geeignete Tapeten können folgende Arten bzw. Materialien empfohlen werden:

- Raufasertapeten
- Papierprägetapeten
- Bedruckte Papiertapeten
- Glasfasertapeten (können jedoch ggf. die Haut reizen)

Unter den Randbedingungen einer normalen Wohnraumnutzung (20/21°C und einer rel. Luftfeuchte von durchschnittlich 50 bis max. 60 %), gibt es aus bauphysikalischer Sicht keine Einschränkungen.

Dabei sind Raufaser-, Papierprägetapeten oder auch Glasfasertapeten eher auf dem Putzuntergrund aus Multipor Leichtmörtel zu verwenden. Feinere Papiertapeten können dann auf der Putzoberfläche aus Multipor Kalkfeinputz aufgebracht werden.

Xella Kundeninformation

☎ 0800 5 235665 (freecall)

📄 0800 5 356578 (freecall)

@ info@xella.com

🌐 www.multipor.de

Oberflächengestaltung

8. Multipor Lehmörtel und Multipor Lehmfarbe

Unser Multipor Lehmörtel und die dazugehörige systemkonforme Multipor Lehmfarbe bilden eine sinnvolle und zugleich ökologische Ergänzung des bisherigen bewährten Systems und ermöglicht so ein noch breiteres Spektrum an Anwendungen und Kundenwünschen abzudecken.

8.1 Multipor Lehmörtel:

Multipor Lehmörtel kann sowohl als Armierungs-/Grundputz und als Oberputz verwendet werden sowie auf eine mit dem Multipor Leichtmörtel armierte Fläche als Oberputz zum Einsatz kommen.

Verbrauch:

- Armierung bei 5 mm Schichtdicke - ca. 7 – 8 kg/m
- Oberputz bei 3-5 mm Schichtdicke - ca. 4 kg/m² (3 mm) und ca. 6 kg/m² (5 mm)



Verarbeitungshinweis: Materialbedingt können sich auf der Lehmputzoberfläche Schwind- bzw. Trocknungsrisse abzeichnen. Diese unterstreichen den natürlichen Charakter des Multipor Lehmörtel und stellen keinen Mangel dar. Durch leichtes Anfeuchten (z. B. mit einer Sprühflasche) und Schwammbrett lassen sich diese wieder verschließen.

8.2 Multipor Lehmfarbe (weiß):

Multipor Lehmfarbe (weiß) dient als Endbeschichtung auf dem Multipor Lehmörtel und wirkt oberflächenverfestigend

Verbrauch:

Der Verbrauch pro Farbauftrag liegt unverdünnt bei ca. 0,2 l/m², je nach Saugfähigkeit und Struktur des Untergrundes.



Verarbeitungshinweis Farben: Unsere Innensilikatfarbe wie auch unsere Lehmfarbe sind lagermäßig nur in weiß erhältlich. Beide Farben sollten vor dem Auftragen mittels Rührquirl nochmals gut durchgerührt werden. Mittels handelsüblicher mineralischer Abtönmaterialien bzw. Pigmentzugaben lassen sich unsere Multipor Innensilikatfarbe bzw. Lehmfarbe in jeden gewünschten Farbton einfärben.

Dieses technische Merkblatt dient der Beratung. Änderungen im Rahmen der technischen Weiterentwicklung sind vorbehalten. Stand 04/2015

Xella Kundeninformation

☎ 0800 5 235665 (freecall)

📄 0800 5 356578 (freecall)

@ info@xella.com

🌐 www.multipor.de

multipor